

November 2010 – Verbraucherpreisindex in Niedersachsen um 1,8 % gestiegen

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güterarten. In Niedersachsen werden monatlich rund 27 000 Einzelpreise in 11 Regionen ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreis gehen ca. 44 050 Preise ein.

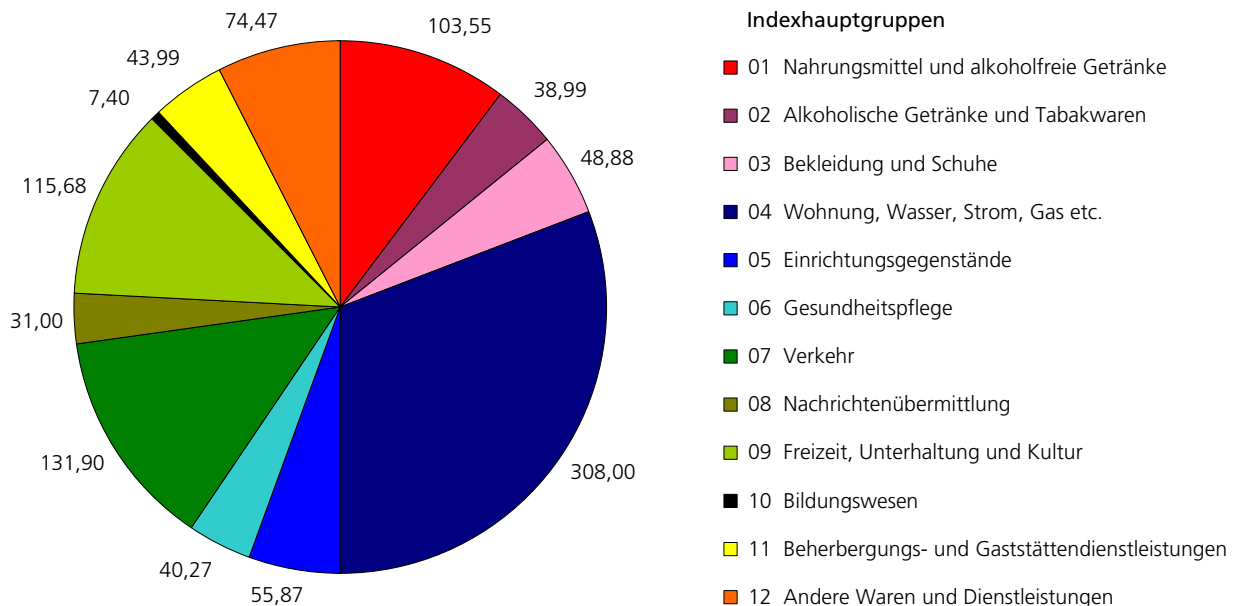
Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von November 2009 bis November 2010 um 1,8 % gestiegen und erreichte einen Stand von 109,0 (Basis 2005 = 100): Durch vergleichsweise starke Preisindexzuwächse gegen-

über dem Vorjahresmonat waren vor allem die Bereiche „Bekleidung und Schuhe“ (+ 4,1 %) und „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ mit + 3,0 % gekennzeichnet. Die Preise für Kraftstoff, Heizöl, Gas und Strom sind binnen Jahresfrist ebenfalls gestiegen. Bei den Gütern und Dienstleistungen der Kategorie „Nachrichtenübermittlung“ haben sich die Verbraucherpreise dagegen entgegengesetzt verhalten; hier sanken die Preise für gekaufte Telefon- und Telefaxgeräte, einschl. Reparatur und Telefon- bzw. Post- und Kurierdienstleistungen, um - 2,2 %.

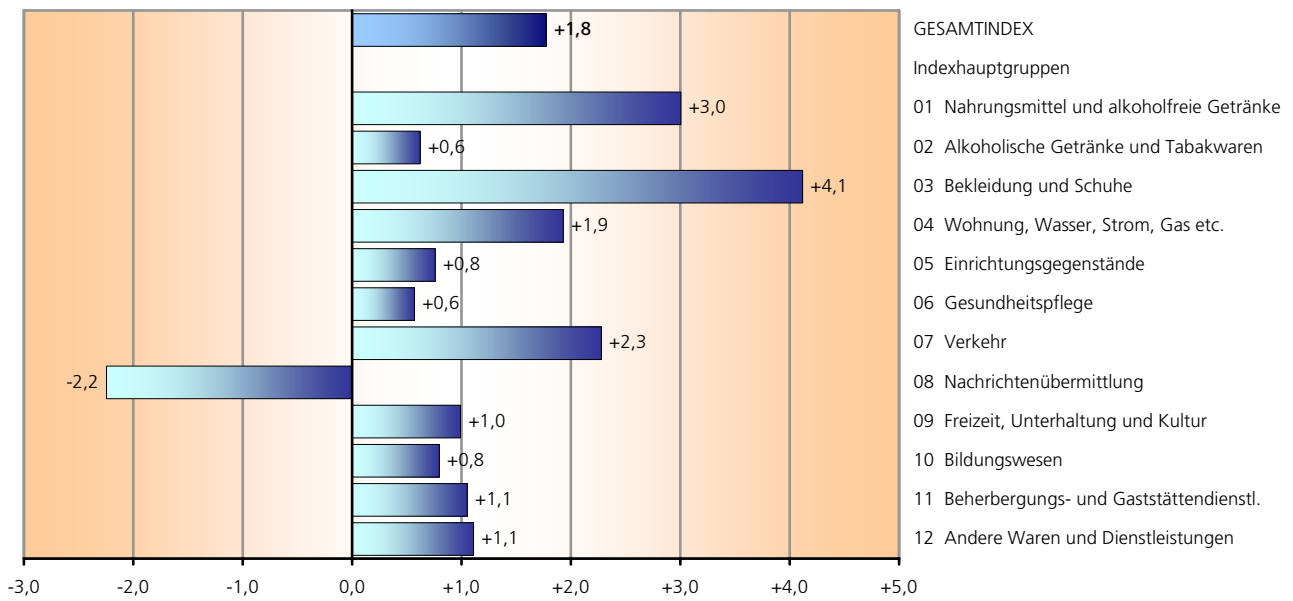
Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2010 stieg der niedersächsische Index um + 0,2 %.

Warenkorb nach Hauptgruppen des Verbraucherpreisindex

- Anteile in Promille -



Veränderung des Verbraucherpreisindex von November 2010 gegenüber November 2009 in %



Entwicklung der Kraftstoff-, Heizöl-, Gas- und Strompreise in Niedersachsen (2005 = 100)

